

Agenda 1987

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1987)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AGENDA 1987



JANUAR 1987

Do 1

Fr 2

Sa 3

So 4

Mo 5

Di 6

Mi 7

Do 8

Fr 9

Sa 10

So 11

Mo 12

Di 13

Mi 14

Do 15

Fr 16

Musik. Erfinden. Entdecken

Drei Worte, die miteinander etwas zu tun haben. Musik ist ja immer etwas Erfundenes oder Entdecktes. Erfunden als Spiel von Klängen, Rhythmen oder Formen. Entdeckt im Singen eines Vogels, im mehrstimmigen Heulen einer Bohrmaschine. Von dieser Idee aus stelle ich in jedem der folgenden Monate je einen Erfinder aus dem Reich der Musik vor. Walter Kläy

Sa 17

So 18

Mo 19

Di 20

Mi 21

Do 22

Fr 23

Sa 24

So 25

Mo 26

Di 27

Mi 28

Do 29

Fr 30

Sa 31



Sade (Helen Folasada Adu)

Geboren 1959 in Nigeria. Tochter einer englischen Krankenschwester und eines afrikanischen Wirtschaftsprofessors, ist eine der populärsten Interpretinnen des neuen Jazz-Pop. «Smooth operator», «Sweetest taboo», «Your love is king» und «Is it a crime» erinnern an Billie Holiday und Astrud Gilberto.

FEBRUAR 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Arcangelo Corelli

Geboren 17. 2. 1653, gestorben 8. 1. 1713. Dieser italienische Barockkomponist lebte von 1671 an in Rom und wurde dort zum Schöpfer einer neuen Gattung: des **Concerto grosso**. Alle nachfolgenden italienischen und deutschen Komponisten bis zu Händel und Bach haben Concerti grossi geschrieben. Corelli hatte dafür — als überzeugter Perfektionist — die göltigen Vorbilder geschaffen.

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28



Falco (Johann Hölzl)

Geboren 19.2.1957 in Österreich. War erst bei der Gruppe «Drahdiwaberl», startete 1982 mit «Der Kommissar» seine Solokarriere. 1985 folgte der Hit «Rock me Amadeus», als Begleitorscheinung zum Film «Amadeus». Ein Jahr später bewegt die dramatische Geschichte von «Jeanny» die Gemüter und hält sich wochenlang an der Spitze der Hitparaden.

MÄRZ 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Joseph Matthias Hauer

Geboren 19.3.1883, gestorben 22.9.1959. Österreichischer Komponist, der vor A.Schönberg als erster **Zwölftonmusik** geschrieben hat. Hauers Kompositionen klingen gegenüber jenen von Schönberg milde und entspannt, aber seine Kompositionsmethode hat sich bis jetzt nicht durchsetzen können. Eine Wiederentdeckung Hauers wäre in den nächsten Jahren durchaus möglich.

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30

Di 31



Elton John

Geboren 25. 3. 1947 in England, zählt zusammen mit seinem Texter Bernie Taupin seit 1970 zu den erfolgreichsten Songschreibern überhaupt. Berühmt sind nicht nur Hits wie «Nikita», «Crocodile Rock», «Daniel», sondern auch seine ausgefallene Brillensammlung und die Vorliebe, seine Shows mit Federn und Kostümen in geschmacksmordenden Mustern exzentrisch zu gestalten.

APRIL 1987

Mi 1

Do 2

Fr 3

Sa 4

So 5

Mo 6

Di 7

Mi 8

Do 9

Fr 10

Sa 11

So 12

Mo 13

Di 14

Mi 15

Do 16



Sébastien Erard

Geboren 5.4.1752, gestorben 5.8.1831. Dieser französische Klavierbauer hatte zuerst ein kompliziertes Cembalo erfunden, seine beiden wichtigsten Erfindungen aber sind die **Doppelpedalharfe** und die **Repetitionsmechanik** beim Pianoforte. Durch sie wurde ein rascheres Wiederanschlagen des gleichen Tons möglich, eine Voraussetzung für die virtuose Klaviermusik des 19. Jahrhunderts.

Fr 17

Sa 18

So 19

Mo 20

Di 21

Mi 22

Do 23

Fr 24

Sa 25

So 26

Mo 27

Di 28

Mi 29

Do 30



Polo Hofer

Geboren 1945 in Interlaken, gründet 1961 seine 1. Gruppe «The Jetmen». 1967 die Tanzkapelle «Polo's Pop Tales». 1970 «Rumpelstilz». 1978 «Schmetterding». 1983 «Schwitzerband» und 1984 die «Schmetterband». 1986 erhält er eine goldene LP für «Giggerig», seine 5. Er schrieb Hits wie «Kiosk», «Teddybär» und die Filmmusik zu «Kleine frieren auch im Sommer».

MAI 1987

Fr 1

Sa 2

So 3

Mo 4

Di 5

Mi 6

Do 7

Fr 8

Sa 9

So 10

Mo 11

Di 12

Mi 13

Do 14

Fr 15

Sa 16



Bartolomeo Cristofori

Geboren 4. 5. 1655, gestorben 27. 1. 1732. Italienischer Klavierbauer, der um 1700 die **Hammermechanik** des Fortepianos erfand. Cristofori wollte damit ein Instrument schaffen, das mehr Ausdrucksmöglichkeiten hatte, als das Cembalo. Aus dieser Erfindung hat sich hundert Jahre später das moderne Klavier entwickelt.

So 17

Mo 18

Di 19

Mi 20

Do 21

Fr 22

Sa 23

So 24

Mo 25

Di 26

Mi 27

Do 28

Fr 29

Sa 30

So 31



Sandra (Lauer)

Geboren 18. 5. 1962 in Deutschland. Ihre Karriere begann als Mitglied des beliebten Frauentrios «Arabesque», welches mit 5 grossen Hits anfangs der 80er Jahre von sich reden machte. 1982 traf sie Michael Cretu («Samurai», «Die chinesische Mauer») und startete ihre Solokarriere mit Hits wie «Maria Magdalena», «In the heat of the night» und «Little girl».

JUNI 1987

Mo 1

Di 2

Mi 3

Do 4

Fr 5

Sa 6

So 7

Mo 8

Di 9

Mi 10

Do 11

Fr 12

Sa 13

So 14

Mo 15

Di 16



Alois Hába

Geboren 21.6.1893, gestorben 18.11.1973. Dieser tschechische Komponist hat als erster und bisher einziger Komponist konsequent nicht nur Halböne, sondern auch **Viertel-, Fünftel- und Sechstelöne** verwendet. In seiner Jugend hatten der Vater und die Brüder mit seinem absoluten Gehör gespielt und ihm Öne vorgesungen, die nicht ins Halbtonsystem gehörten.

Mi 17

Do 18

Fr 19

Sa 20

So 21

Mo 22

Di 23

Mi 24

Do 25

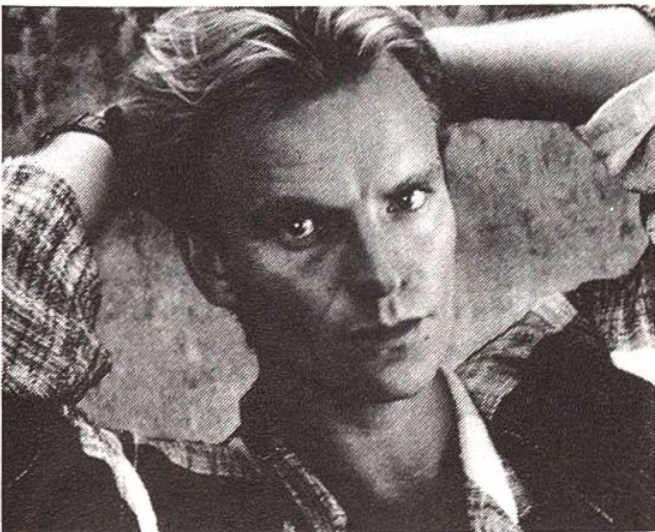
Fr 26

Sa 27

So 28

Mo 29

Di 30



Sting

Geboren 1952 in England, gründete 1977 die Gruppe «Police», deren 5 LPs alle mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden. 1985 erscheint seine Solo-LP, mit hervorragenden Musikern wie Brandford Marsalis und Kenny Kirkland. Die LP heisst «The dreams of the blue turtles» und enthält Hits wie «If you love somebody set them free», «Russians» und «Moon over Bourbon Street».

JULI 1987

Mi 1

Do 2

Fr 3

Sa 4

So 5

Mo 6

Di 7

Mi 8

Do 9

Fr 10

Sa 11

So 12

Mo 13

Di 14

Mi 15

Do 16



Franz Adolf Berwald

Geboren 23.7.1796, gestorben 3.4.1868. Berwald war ein schwedischer Komponist und Geiger, der für die Entwicklung der sinfonischen Musik in Schweden eine grosse Rolle spielte. Aber er machte auch anderes: So lebte er während Jahrzehnten in Berlin als Erfinder von **orthopädischen Apparaten** und Leiter eines orthopädischen Gymnastik-instituts.

Fr 17

Sa 18

So 19

Mo 20

Di 21

Mi 22

Do 23

Fr 24

Sa 25

So 26

Mo 27

Di 28

Mi 29

Do 30

Fr 31



Modern Talking

Der dunkelhaarige Thomas Anders (24) und der blonde Dieter Bohlen (33) eroberten über Nacht die Herzen des Publikums, erst in Deutschland, dann von Japan bis Dänemark. Dieter Bohlen komponiert und textet alle Lieder selbst, und die meisten werden Hits. «You're my heart, you're my soul», «Cheri cheri Lady», «Brother Louie».

AUGUST 1987

Sa 1

So 2

Mo 3

Di 4

Mi 5

Do 6

Fr 7

Sa 8

So 9

Mo 10

Di 11

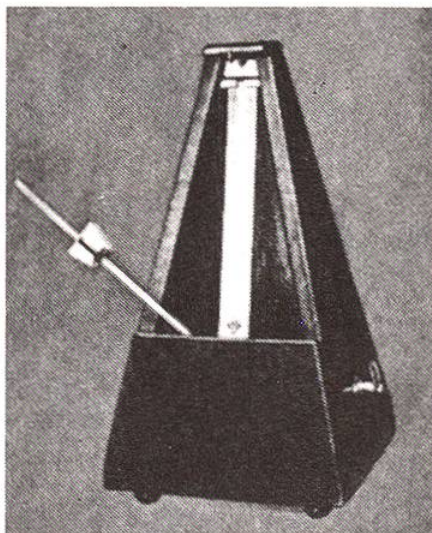
Mi 12

Do 13

Fr 14

Sa 15

So 16



Johann Nepomuk Mälzel

Geboren 15.8.1772, gestorben 21.7.1838. Ein deutscher Instrumentenmacher, der in Wien lebte und dort mechanische Orchesterapparate konstruierte. Seine Haupterfindung aber bleibt das **Metronom**, ein Gerät, das erstmals in der Musikgeschichte ein exaktes Bestimmen des Tempos ermöglichte. Das Metronom misst die Zahl der Taktschläge pro Minute, z. B. M. M. = 120 sind 120 Schläge pro Minute.

Mo 17

Di 18

Mi 19

Do 20

Fr 21

Sa 22

So 23

Mo 24

Di 25

Mi 26

Do 27

Fr 28

Sa 29

So 30

Mo 31



Feargal Sharkey

Geboren 13.8.1958 in Nordirland, gründete 1976 die Gruppe «Undertones». 1983 singt er bei dem Hit «Never, never» der Gruppe «Assembly» mit. Im März 1986 ist er unter seinem Namen gleich mit den folgenden 3 Titeln in der Schweizer Hitparade: «A good heart», «You little thief», «Loving you».

SEPTEMBER 1987

Di 1

Mi 2

Do 3

Fr 4

Sa 5

So 6

Mo 7

Di 8

Mi 9

Do 10

Fr 11

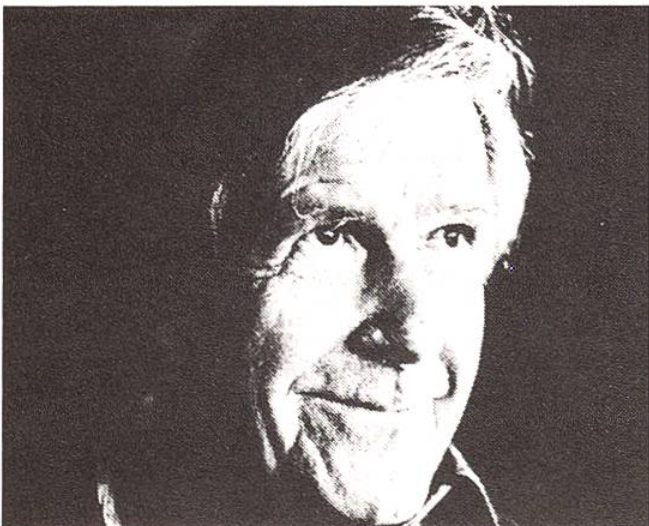
Sa 12

So 13

Mo 14

Di 15

Mi 16



John Cage

Geboren 5.9.1912, lebt in den USA. Cage gilt als der Erfinder des **«präparierten Klaviers»**, das mit Hilfe verschiedener Materialien und durch ungewohnte Spielweisen im Klang verfremdet wird. Daneben ist Cage einer der bedeutendsten Anreger der Musikentwicklung bis heute. Seine Werke gehen weit über das hinaus, was man als «musikalische Kompositionen» versteht.

Do 17

Fr 18

Sa 19

So 20

Mo 21

Di 22

Mi 23

Do 24

Fr 25

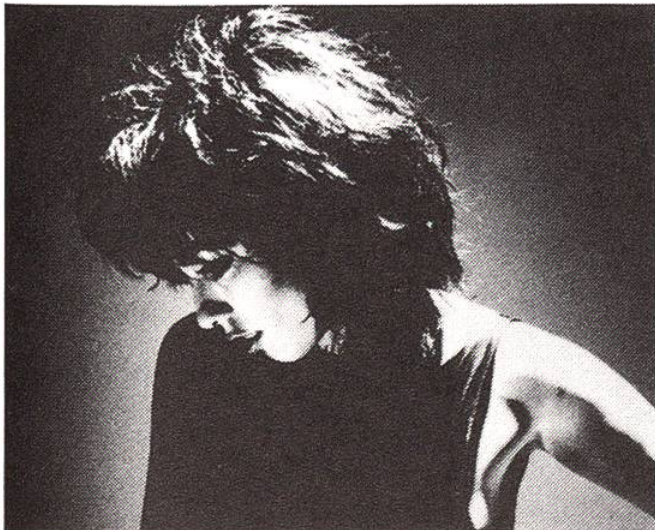
Sa 26

So 27

Mo 28

Di 29

Mi 30



Jennifer Rush (Heidi Stern)

Geboren 1960 in New York, Amerika. Ihre Mutter war Pianistin und ihr Vater ist Opernsänger. 1969 kam sie mit ihren Eltern nach Deutschland, wo sie seit 1984 ein Topstar ist. Sie studierte Geige, Klavier und Gesang, und obschon sie die Geige bühnenreif beherrscht, ist doch ihre Stimme ihr erfolgreichstes Instrument. «25 lovers», «Ring of ice», «Power of love», «Destiny».

OKTOBER 1987

Do 1

Fr 2

Sa 3

So 4

Mo 5

Di 6

Mi 7

Do 8

Fr 9

Sa 10

So 11

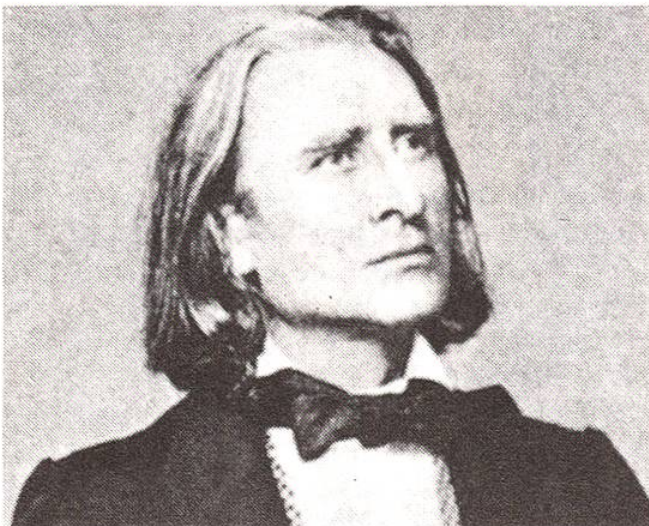
Mo 12

Di 13

Mi 14

Do 15

Fr 16



Franz Liszt

Geboren 22.10.1811, gestorben 31.7.1886. Dieser ungarische Pianist und Komponist hat die Musikentwicklung weit mehr beeinflusst, als es sein immer noch falsches Bild vom «Salon-Tastentlöwen» denken lässt. Er ist der Begründer des modernen **Klavierabends**, in seinen Alterswerken nahm er **Polytonalität** und **Quartenharmonik** vorweg.

Sa 17

So 18

Mo 19

Di 20

Mi 21

Do 22

Fr 23

Sa 24

So 25

Mo 26

Di 27

Mi 28

Do 29

Fr 30

Sa 31



Phil Carmen

Geboren 1953 in Kanada, kam als 3jähriger in die Schweiz, die Heimat seiner Eltern. Er studierte Musik und gründete Ende der 70er Jahre das Duo «Carmen & Thompson». 1982 trennten sie sich, und Phil musste bis 1985 warten, um mit dem Lied «On my way in L. A.» in die Hitparade zu kommen. 1986 erscheint das Album «Wise monkeys» mit dem Hit «Moonshine still».

NOVEMBER 1987

So 1

Mo 2

Di 3

Mi 4

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16



Adolphe Sax

Geboren 6. 11. 1814, gestorben 4. 2. 1894. Er begann als Flöten- und Klarinettenschüler am Brüsseler Konservatorium, wurde dann Instrumentenbauer und liess sich in Paris nieder. Dort erfand er ein völlig neues Instrument: das **Saxophon**, eine Verbindung von Klarinette und Blechblasinstrument. Das Saxophon wurde also in der Kunstmusik (z. B. Berlioz) gebraucht, dann erst in der Unterhaltungsmusik.

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30



Tina Turner (Anna Mae' Bullock)

Geboren 26. 11. 1938 in Amerika, erlebte ihre ersten grossen Erfolge zusammen mit ihrem Ex-Ehemann Ike, «River deep, mountain high», «Proud Mary». 1974 trennte sie sich von Ike und begann eine Solokarriere. Mit der LP «Private dancer» war sie 1½ Jahre in der Schweizer LP-Hitparade! Im Film «Mad Max» war sie auch als Schauspielerin erfolgreich und landete ihren neuen Hit «We don't need another hero».

DEZEMBER 1987

Di 1

Mi 2

Do 3

Fr 4

Sa 5

So 6

Mo 7

Di 8

Mi 9

Do 10

Fr 11

Sa 12

So 13

Mo 14

Di 15

Mi 16



Guido von Arezzo

Lebte von etwa 992 bis um 1050. Dieser mittelalterliche italienische Musiktheoretiker hat unter anderem erfunden: die Notenschrift auf einem System von **vier Notenlinien im Terzenabstand**; die Methode des Blattsingens mit Hilfe der Silben **ut (=do), re, mi, fa, sol, la**; sowie eine Art **Handzeichen** zum Veranschaulichen der Solmisation.

Do 17

Fr 18

Sa 19

So 20

Mo 21

Di 22

Mi 23

Do 24

Fr 25

Sa 26

So 27

Mo 28

Di 29

Mi 30

Do 31



Diese Beiträge wurden von Erika Oesch und Walter Kläy verfasst.

Double

Kurt Maloo (34) und Felix Haug (35) kommen beide aus Zürich, gründeten zusammen die Gruppe «Ping Pong», welche sich 1983 wieder auflöste. Maloo und Haug machen als «Double» weiter. 1984 entsteht «Rangoon moon» und «Woman of the world». Ein Jahr später folgt der Hit «Captain of her heart». Ihr cooler jazziger Sound kommt auch in «Tomorrow» sehr schön zum Tragen.

1987

| | Januar | | | | | Februar | | | | | März | | | | | | |
|---|---------|----|----|----|----|----------|----|----|----|----|-----------|----|----|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | | 14 |
| Mo | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Mo |
| Di | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | Di |
| Mi | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Mi |
| Do | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | Do |
| Fr | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | Fr |
| Sa | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | Sa |
| So | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | So |
| | April | | | | | Mai | | | | | Juni | | | | | | |
| | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | | |
| Mo | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Mo |
| Di | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Di |
| Mi | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | Mi |
| Do | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Do |
| Fr | 3 | 10 | 17 | 24 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | Fr |
| Sa | 4 | 11 | 18 | 25 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | Sa |
| So | 5 | 12 | 19 | 26 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | So |
| | Juli | | | | | August | | | | | September | | | | | | |
| | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | |
| Mo | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Mo |
| Di | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Di |
| Mi | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Mi |
| Do | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | Do |
| Fr | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Fr |
| Sa | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | Sa |
| So | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | So |
| | Oktober | | | | | November | | | | | Dezember | | | | | | |
| | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | |
| Mo | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Mo |
| Di | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Di |
| Mi | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Mi |
| Do | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | Do |
| Fr | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Fr |
| Sa | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | Sa |
| So | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | So |
| Neujahr 1. Januar, Karfreitag 17. April, Ostern 19. April, Auffahrt 28. Mai, Pfingsten 7. Juni, Weihnachten 25. Dezember | | | | | | | | | | | | | | | | | |

1988

| | Januar | | | | Februar | | | | | März | | | | | | | |
|----|---------|----|----|----|---------|----------|----|----|----|------|-----------|----|----|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | | | |
| Mo | | 4 | 11 | 18 | 25 | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Mo | |
| Di | | 5 | 12 | 19 | 26 | 2 | 9 | 16 | 23 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Di | |
| Mi | | 6 | 13 | 20 | 27 | 3 | 10 | 17 | 24 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Mi | |
| Do | | 7 | 14 | 21 | 28 | 4 | 11 | 18 | 25 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | Do | |
| Fr | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | 5 | 12 | 19 | 26 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Fr | |
| Sa | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | 6 | 13 | 20 | 27 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | Sa | |
| So | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | 7 | 14 | 21 | 28 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | So | |
| | April | | | | | Mai | | | | | Juni | | | | | | |
| | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | |
| Mo | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | Mo |
| Di | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Di |
| Mi | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Mi |
| Do | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Do |
| Fr | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | Fr |
| Sa | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | Sa |
| So | 3 | 10 | 17 | 24 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | So |
| | Juli | | | | | August | | | | | September | | | | | | |
| | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | | |
| Mo | | 4 | 11 | 18 | 25 | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | Mo | |
| Di | | 5 | 12 | 19 | 26 | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | Di | |
| Mi | | 6 | 13 | 20 | 27 | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Mi | |
| Do | | 7 | 14 | 21 | 28 | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Do | |
| Fr | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Fr | |
| Sa | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | Sa | |
| So | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | So | |
| | Oktober | | | | | November | | | | | Dezember | | | | | | |
| | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | |
| Mb | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 5 | 12 | 19 | 26 | Mo |
| Di | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 6 | 13 | 20 | 27 | Di |
| Mi | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 7 | 14 | 21 | 28 | Mi |
| Do | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 3 | 10 | 17 | 24 | | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | Do |
| Fr | | 7 | 14 | 21 | 28 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | Fr |
| Sa | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 | | 5 | 12 | 19 | 26 | | 3 | 10 | 17 | 24 | 31 | Sa |
| So | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 | | 6 | 13 | 20 | 27 | | 4 | 11 | 18 | 25 | | So |

Neujahr 1. Januar, Karfreitag 1. April, Ostern 3. April,
Auffahrt 12. Mai, Pfingsten 22. Mai, Weihnachten 25. Dezember

Bewegliche Feste von 1986 bis 1992

| Jahr | Ostern | Auffahrt | Pfingsten |
|-------------|------------------|----------------|----------------|
| 1986 | 30. März | 8. Mai | 18. Mai |
| 1987 | 19. April | 28. Mai | 7. Juni |
| 1988 | 3. April | 12. Mai | 22. Mai |
| 1989 | 26. März | 4. Mai | 14. Mai |
| 1990 | 15. April | 24. Mai | 3. Juni |
| 1991 | 31. März | 9. Mai | 19. Mai |
| 1992 | 19. April | 28. Mai | 7. Juni |

Katholische Festtage 1987

| | | | |
|---------------------|-----------|-------------------|---------------|
| Neujahr | 1. Januar | Mariä Himmelfahrt | 15. August |
| Drei Könige | 6. Januar | Eidg. Bettag | 20. September |
| Josefstag | 19. März | Allerheiligen | 1. November |
| Ostern | 19. April | Mariä Empfängnis | 8. Dezember |
| Christi Himmelfahrt | 28. Mai | Weihnachten | 25. Dezember |
| Pfingsten | 7. Juni | Stephanus | 26. Dezember |
| Fronleichnam | 18. Juni | | |

Protestantische Festtage 1987

| | | | |
|------------|-----------|------------------|---------------|
| Neujahr | 1. Januar | Pfingsten | 7. Juni |
| Karfreitag | 17. April | Eidg. Bettag | 20. September |
| Ostern | 19. April | Reformationsfest | 1. November |
| Auffahrt | 28. Mai | Weihnachten | 25. Dezember |

Israelitische Festtage 1987

| | | | |
|----------------|-------------------|-----------------|------------------|
| Purim | 15. März | Jom Kippur | 3. Oktober |
| Pessach | 14. bis 21. April | Sukkot | 8./9. Oktober |
| Schawuot | 3./4. Juni | Schemini Azeret | 15. Oktober |
| Rosch Haschana | | Simchat Tora | 16. Oktober |
| 5748 | 24./25. Sept. | Chanukka | 16. bis 23. Dez. |

Alle israelitischen Feiertage beginnen schon am Vorabend.